

Pressemitteilung

12. April 2018

Franziska Schultze
Marketing und Kommunikation

Prenzlauer Allee 80
10405 Berlin

Tel +49 30 421845-40
Fax +49 30 421845-99
fschultze@planetarium.berlin

Premiere „Orbit – Mit Alexander Gerst zu neuen Horizonten“ Neues Programm startet an beiden Berliner Planetarien

Heute, zum Internationalen Tag der bemannten Raumfahrt in Erinnerung an den ersten bemannten Weltraumflug am 12. April 1961 durch den Kosmonauten Juri Gagarin, feiert die Stiftung Planetarium Berlin um 20 Uhr die Premiere des neuen Programms „Orbit – Mit Alexander Gerst zu neuen Horizonten“ im Planetarium am Insulaner in Berlin-Schöneberg im Beisein des ESA-Astronauten Thomas Reiter. Das Raumfahrtprogramm steht ab sofort regelmäßig auf dem Spielplan und ist ab dem 18. April 2018 auch im Zeiss-Großplanetarium in Berlin-Prenzlauer Berg zu sehen.

Im Juni 2018 startet der Astronaut Alexander Gerst als erster deutscher Kommandant zu einer fünfmonatigen Mission auf die Internationale Raumstation ISS. Was erwartet ihn und seine Crew auf der Mission „Horizons“ 400 Kilometer über der Erde? Wir starten vom Weltraumbahnhof in Kasachstan ins All, fliegen zur ISS und lernen ihre einzelnen Module kennen. Ein besonderes Highlight ist die Cupola – das Aussichtsfenster aus dem die Astronauten einen einmaligen Blick auf die Erde haben. Dieser besondere Blick auf unseren blauen Planeten und das Forschen in der Schwerelosigkeit führen zu zahlreichen neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen über die Menschheit selbst, unsere Erde sowie das Universum und helfen uns dabei, unseren Platz im Kosmos zu begreifen.

Im neuen Programm lassen wir außerdem die Geschichte der Raumfahrt Revue passieren: Vom ersten Satelliten Sputnik, der von der Sowjetunion am 04. Oktober 1957 gestartet wurde, über das Wettrennen ins All zwischen der Sowjetunion und der USA bis zur heutigen Zusammenarbeit vieler Nationen an der ISS. Dabei begleiten wir unter anderem Juri Gagarin auf dem ersten Flug ins Weltall, fliegen mit den Astronauten der Apollo 8 und Apollo 11 Missionen zum Mond und lernen die erste erfolgreiche Raumstation Mir kennen. Mit dem Space Shuttle Programm wurde später der Aufbau der ISS durchgeführt. Über 10 Jahre hat es gedauert bis unser heutiges „Haus im All“ fertiggestellt war.

Die ISS ist ein einzigartiges Labor im All, in dem die Astronauten an vielen verschiedenen Forschungsprojekten arbeiten. Auch Alexander Gerst wird wieder eine Reihe von Experimenten durchführen. Zunächst werfen wir einen Blick auf Projekte, an denen er bei seiner letzten Mission gearbeitet hat und begleiten ihn bei einem Ausstieg ins All, um Reparaturen durchzuführen. Im Laufe seines Aufenthaltes auf der ISS in den kommenden Monaten wird das Programm an dieser Stelle ständig aktualisiert und ein Einblick in seine momentanen Experimente gegeben. Wir stellen auch den Alltag und Tagesablauf der Astronauten vor und erfahren, wo sie zur Toilette gehen, was sie essen, warum Krümel an Bord der ISS verboten sind und warum die Crew so viel Sport treiben muss. Zum Abschluss erkunden wir, zu welchen neuen Horizonten die Menschheit aufbrechen wird: zurück zum Mond und weiter zum Mars. Jede Raumfahrtmission trägt dazu bei, die großen Rätsel des Universums weiter zu entschlüsseln.

Dauer: 55 min | ab 10 Jahre | Planetariumssaal | Eintritt 8 € / 6 €

Sprachen im Planetarium am Insulaner: De
Sprachen im Zeiss-Großplanetarium: De, En (inkl. 35 min Live-Teil in Deutsch)

Das Programm ist eine Ko-Produktion der Stiftung Planetarium Berlin, des Planetariums Münster und Mirage 3D.

Bildmaterial auf Anfrage.

Planetarium am Insulaner mit Wilhelm-Foerster-Sternwarte

In der großen Kuppel des Planetariums am Insulaner erleben die Besucherinnen und Besucher einen prachtvollen künstlichen Sternenhimmel und faszinierende 360-Grad-Shows. Astronomische Live-Vorträge, Hörspiele, Lesungen, Musikshows sowie Kinderprogramme sind Teil des weit gefächerten Programms. Bei klarem Wetter kann man auf der Wilhelm-Foerster-Sternwarte mit eigenen Augen durch die großen Fernrohre schauen und Himmelsobjekte beobachten.

Munsterdamm 90 | 12169 Berlin | Tel +49 30 790093-0 | insulaner@planetarium.berlin | www.planetarium.berlin

Öffnungszeiten

Das Planetarium am Insulaner und die Wilhelm-Foerster-Sternwarte sind ausschließlich zu den Veranstaltungen geöffnet. Die Kasse im Planetarium öffnet eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn, die der Sternwarte kurz vor den Führungen.

Verkehrsanbindung

S2, S25, S26 Priesterweg, 10 min Fußweg | Bus 187 Planetarium, M76, 170, 246 Insulaner

Zeiss-Großplanetarium

Das Zeiss-Großplanetarium in Berlin-Prenzlauer Berg ist Europas modernstes Wissenschaftstheater. Es erwartet seine Gäste mit faszinierenden 360-Grad-Fulldome-Programmen aus der Welt der Astronomie, Wissenschaft und Kultur. Ein großer Planetariumssaal mit 307 und ein Kinosaal mit 160 Plätzen bieten Raum für spannende Streifzüge durch den Weltraum, Vorträge, Hörspiele und Konzerte. Das Planetarium ist einer der letzten Repräsentationsbauten der ehemaligen DDR und wurde anlässlich der 750-Jahr-Feier Berlins im Jahr 1987 errichtet. Seine Kuppel prägt mit 30 Metern Durchmesser das Berliner Stadtbild. Von 2014 bis 2016 wurde die Einrichtung umfassend modernisiert.

Prenzlauer Allee 80 | 10405 Berlin | Tickethotline +49 30 421845-10 | info@planetarium.berlin | www.planetarium.berlin

Öffnungszeiten Kasse

Mo: geschlossen | Di: 9:00-15:00 | Mi, Do: 9:00-20:00 | Fr: 9:00-21:30 | Sa: 13:00-21:30 | So: 11:30-18:30 | Änderungen vorbehalten

Verkehrsanbindung

S41, S42, S8, S85 Prenzlauer Allee | Tram M2 Fröbelstraße, M10 Prenzlauer Allee/Danziger Straße | Bus 156 S Prenzlauer Allee (hält in der Grellstraße)

Stiftung Planetarium Berlin

Die Stiftung Planetarium Berlin (SPB) ist eine Stiftung öffentlichen Rechts. Träger ist das Land Berlin – Zuständigkeit: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie. Die Stiftung besteht seit 1. Juli 2016 und umfasst drei Standorte: die Archenhold-Sternwarte in Treptow, das Planetarium am Insulaner mit Wilhelm-Foerster-Sternwarte in Schöneberg und das Zeiss-Großplanetarium in Prenzlauer Berg.

Die Häuser der Stiftung sind moderne Brücken zum Kosmos. Als gemeinsame Einrichtung stehen sie technisch und inhaltlich an internationaler Spitze und bilden eine essentielle Größe im Bildungs- und Kulturangebot Berlins. Die Stiftung bündelt das Thema Astronomie und nutzt somit Synergien. Entscheidend ist dabei die Neuausrichtung und Professionalisierung des gemeinsamen Spielplans und des Programmangebotes. Neben der Astronomie wird das Themenspektrum auf andere Wissenschaften erweitert.